

Asiatische Hornisse bedroht einheimische Tierwelt

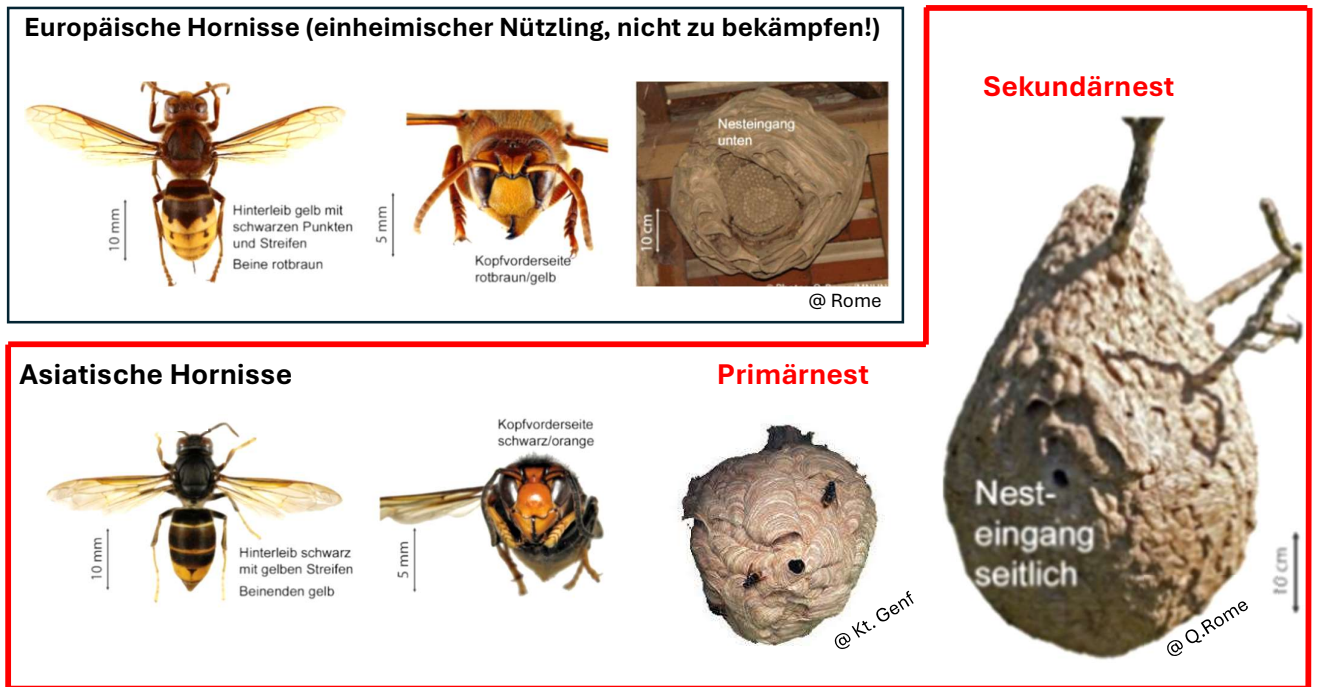
Asiatische Hornisse

Die ersten Asiatischen Hornissen (*Vespa velutina*) wurden im Kanton Zürich gemeldet. Die Behörden in der Schweiz und im Kanton Zürich beobachten ihre Verbreitung aufmerksam, da diese die Biodiversität, insbesondere Insekten beeinträchtigen kann. Als exzellente Flugkünstlerin jagt sie grosse Mengen einheimischer Bestäuberinsekten und bedroht damit die Biodiversität. Durch Frass an reifen Früchten ist auch im Wein- und Obstbau mit Schäden zu rechnen.

Die Asiatische Hornisse baut zwei Nester:

Im Frühling das sogenannte **Primärnest**. Dieses befindet sich meist im Siedlungsgebiet und bis 2.5 m ab Boden wettergeschützt (zum Beispiel unter dem Vordach eines Schuppens, im Gebüsch, auf dem Estrich).

Ab Juli/August wird dann das **Sekundärnest** gebaut, oft in grosser Höhe in Baumkronen (bis 40m).



Hat das Insekt einen vorwiegend schwarzen Rumpf und gelbe Beine?

Wenn ja, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fotografieren oder filmen

Falls Sie eine verdächtige Hornisse entdecken, fotografieren oder filmen Sie das Insekt, das Nest und alle anderen verdächtigen Funde. Idealerweise fotografieren Sie das Insekt von vorne und von der Seite. Überprüfen Sie, ob das Bild wirklich scharf geworden ist. Gehen Sie nie näher als 5m an ein Nest heran und vermeiden Sie Erschütterungen in der Nähe eines Nestes.

2. Angaben notieren

Notieren Sie den Ort (Gemeinde), Uhrzeit, Datum und die Umgebung (z.B. Bienenstöcke, Wald) des Fundes.

3. Melden

Helfen Sie mit, die Ausbreitung einzudämmen. Melden Sie Sichtungen mit Foto und den Entsprechenden Angaben unter : www.asiatischehornisse.ch

Fallen fangen vor allem andere Insekten und richten grossen Schaden an! Bitte keine Eigeninitiative.